

Mehr als zweitausend Stammzellen-Registrierungen heuer im Burgenland

Großteil davon über Aktionen in den vier KRAGES-Krankenhäusern – positive Bilanz – KRAGES unterstützte mit Räumen, Fachpersonal und Know-how

Im heurigen Jahr sind bisher 2011 Menschen im Burgenland als neue Stammzellen-SpenderInnen registriert worden, davon 1.643 allein im Rahmen von Aktionen in den vier KRAGES-Spitälern.

Die Stammzellen-Aktion wurde 2018 von „Leben spenden KMT“ (Verein zur Unterstützung der Stammzellen und Knochentransplantation) zwischen Frühjahr und Herbst in den KRAGES-Krankenhäusern Oberpullendorf, Oberwart, Güssing und Kittsee abgehalten. Dabei hat die KRAGES mit dem Verein kooperiert und Ärzte sowie Infrastruktur und benötigte Materialien für die Blutabnahmen zur Verfügung gestellt. KRAGES-Geschäftsführer Harald Keckeis sagt dazu: „Wir als Krankenhausbetreiber sehen es durchaus auch als Teil unseres Versorgungsauftrags, solche Aktionen mit unserem Personal, unserer Kompetenz und unserem Know-How zu unterstützen.“

Der Kassier des Vereins KMT, Walter Brenner, zieht aus der Aktion positive Bilanz, sie wäre „ein voller Erfolg“ gewesen. Der Verein hat an Geldspenden 20.217 Euro eingenommen – davon wurden 8.000 Euro vom Land Burgenland beigetragen. Für jede Typisierung fallen 50 Euro an Laborkosten und bei Speicheltests noch zusätzliche Kosten für die Durchführung und den Versand an.

Die KRAGES will daher weiterhin den Verein KMT bei zukünftigen Projekten im Rahmen der bisherigen Möglichkeiten unterstützen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ausgangspunkt der Aktionen und der Zusammenarbeit mit der KRAGES war: Der zwei Jahre alte Leonard aus dem Bezirk Oberwart ist im Alter von sechs Monaten an Leukämie erkrankt und sucht eine lebensrettende Stammzellenspende. Die Familie wandte sich an den Verein. Die Stammzellentypisierungs-Aktionen, die daraufhin im ganzen Burgenland mit Leonhards Foto auf dem Plakat gestartet wurden, könnten dazu beitragen, dass erkrankte Kinder und Erwachsene durch eine passende Spende gerettet werden.

Rückfragehinweis:

KRAGES, Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Leo Szemeliker, 0664 282 25 00,

leo.szemeliker@krages.at